

Historischer Verein für Mittelbaden: Nachrichten Jahresbericht 2001/2002

Die Jahresversammlung des Historischen Vereins für Mittelbaden, zugleich die Mitglieder- versammlung der 33 Mitgliedergruppen des Vereins, fand am 21. Oktober 2001 in Bühlertal statt. Die Vertreter der Mitgliedergruppen begrüßten den Vorschlag der Vorstandschaft, möglichst bald den Historischen Verein und seine Aktivitäten im Internet zu präsentieren. Die preisgünstigsten Möglichkeiten sollen untersucht werden. Präsident Dr. Dieter Kauß gab auf der Mitgliederversammlung bekannt, dass die Mitgliedergruppen Renchen mit Doris Schlecht und Rastatt mit Kreisarchivar Martin Walter neue Vorsitzende bekommen hätten. Der Vorsitzende der Mitgliedergruppe Bühl, Egon Schempp, erläuterte die Erst- erwähnung von Bühlertal vor 700 Jahren in einer Straßburger Urkunde von 1301.

In seinem Rechenschaftsbericht ging Präsident Dr. Kauß auf die verschiedenen Projekte des Historischen Vereins für Mittelbaden ein: die Erfassung der Kleindenkmale sowie die Registrierung und Beschreibung der Fresken in der Ortenau. Der dritte Registerband für „Die Ortenau“ soll im Jahr 2002 unter der Redaktion von Dr. Gernot Kreuzt erscheinen. Er wird die Jahressbände 1991 bis 2000 umfassen. Dr. Kauß wies darauf hin, dass sich mehrere Mitgliedergruppen an der Veranstaltungsreihe „Juden in der Ortenau“ beteiligt hätten.

Der Kassenbericht von Geschäftsführer Theo Schaufler bewies, dass die Kassengeschäfte bei ihm in guten Händen liegen. Er musste jedoch einen leichten Rückgang der Mitglie- derzahl des Vereins bekannt geben. Er sei durch die Altersstruktur der Mitglieder bedingt. Der Historische Verein für Mittelbaden ist jedoch mit über 3500 Mitgliedern immer noch einer der größten Geschichtsvereine Deutschlands. Der Redakteur des Jahrbuchs „Die Ortenau“, Dr. Martin Ruch, stellte sein diesjähriges Werk vor, das dank der zahlreichen Autoren wieder 752 Seiten hat.

Der bekannte Hornberger Heimathistoriker Wolfgang Neuß wurde zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt. Er hat sich große Verdienste erworben in der Erforschung der Hornber- ger Geschichte und der Einrichtung des neuen Stadtmuseums in Hornberg. Künftig müssen die Mitglieder des Vereins ihren Beitrag in Euro bezahlen. Er beträgt für natürliche Perso- nen und Schüler 18 Euro, für juristische Personen 26 Euro.

Beim Empfang der Gemeinde Bühlertal stellte Bürgermeister Jürgen Bäuerle seine Ge- meinde vor. In der anschließenden Festsitzung konnte Präsident Dr. Dieter Kauß zahlreiche Ehrengäste begrüßen, unter ihnen die Regierungspräsidentin von Nordbaden, Gerlinde Hämmerle, die Landtagsabgeordnete Ursula Lazarus sowie den stellvertretenden Präsi- denten der elsässischen Geschichtsvereine Jean-Marie Holderbach (Straßburg).

Den Festvortrag hielt Oberarchivrat Dr. Kurt Andermann (Karlsruhe) über „Der Adel des Mittelalters in der nördlichen Ortenau“. Dieses spannende Thema mit vielen Facetten wurde von der Forschung bisher leider vernachlässigt. Die musikalische Umrahmung der Festsitzung erfolgte durch die Jugendmusiker „Silent Brass Band“. Am Nachmittag fand eine Führung im Museum „Geiserschmiede“ statt.

Der Historische Verein für Mittelbaden versteht sich als eine Art Dienstleister. Dies be- kräftigte sein Präsident Dr. Dieter Kauß bei der Frühjahrstagung der 33 Mitgliedergruppen des Vereins am 9. März 2002 im Handwerkermuseum in Kehl-Kork. Ehrende Nachrufe sprach Dr. Kauß zu Beginn der Tagung über die verdienten Mitglieder Werner Kopf (Neu- ried-Altenheim) und Dr. Hans Jakob Wörner (Neuenburg), die beide kürzlich überraschend verstorben sind. Dr. Wörner sei viele Jahre als Oberkonservator für die Denkmalpflege im Ortenaukreis zuständig gewesen und habe sich hier große Verdienste erworben.